

## PERLEN UND GLASBRUCHSTÜCKE ALS AMULETTE

Für jede Zeit hatte das vor ihr liegende „Altertum“ eine besondere Bedeutung, die allerdings sehr verschiedene Gründe gehabt hat<sup>1)</sup>. Mag es für die Römer z. B. in erster Linie ein ästhetischer Genuß, jeder Fund eine Bestätigung ihrer Kulturtradition gewesen sein, „antike“ griechische Plastiken zu sammeln und aufzustellen, so dürfte es sich im allgemeinen um magische Vorstellungen als Grund dafür gehandelt haben, daß man kleine, alte Dinge, die man fand, aufhob, und fraglos hat man sehr viele von ihnen als schutzbringendes Amulett bei sich getragen. Man kennt in einer ganzen Reihe ausgegrabener Friedhöfe ganze Sammlungen solcher „alten“ Stücke. Um ein Beispiel zu nennen, sei das fränkische Gräberfeld von Köln-Müngersdorf erwähnt<sup>2)</sup>. Es wird kaum Wunder nehmen, wenn insbesondere Bruchstücke blauer, keltischer Glasarmringe bevorzugt wurden. Galt doch die blaue Farbe an sich schon als hervorragend übelabwehrend; verbunden mit dem geheimnisvollen Träger „Glas“ erhöhte sich diese Wirkung noch besonders. Schon in römischen und römerzeitlichen Fundzusammenhängen lassen sich 175 Bruchstücke keltischer Glasarmringe nachweisen, während in merowingerzeitlichen und späteren Funden z. Z. 131 Stücke bekannt sind.

Es muß ausdrücklich betont werden, daß es sich in all diesen Fällen in der Tat um latènezeitliches, keltisches Material in zweiter Verwendung handelt. Die gelegentlich ausgesprochene Meinung, daß es römisches Fabrikat sei, also auch späterer Herstellungszeit angehören kann, muß zurückgewiesen werden. Keltisches Material ist so eindeutig zu klassifizieren, daß kein Zweifel bleiben kann. Es kommt dazu, daß es sich bei fast allen Bruchstücken um solche von 2–3 cm Länge handelt und sie z. T. sehr stark abgerieben sind. Aber es ist auch hier, wie so oft bei dem Material Glas: Man muß sehr viel in der Hand gehabt haben, um es eindeutig bestimmen zu können. So z. B. gehört eine der Ringperlen, die heute bei dem Fundmaterial des sehr bekannten Latènegrabes von Dühren<sup>3)</sup> liegt, nicht zu dem keltischen Bestandteil, sondern ist später auf irgendeine Weise fälschlich zu dem Komplex geraten. Solche Bestimmungen sind nicht nach Abbildungen oder Beschreibungen möglich, sondern nur durch Autopsie. Es ist merowingische Machart.

Die Mehrzahl der genannten Armringbruchstücke ist – wie gesagt – blau, doch wurden auch andersfarbige Fragmente in einigen Fällen nicht verschmäht. Die Ringperlen, die

1) Um nur ein paar Beispiele aus der Literatur zu nennen: M. Fränkel, *Jahrb. d. Dt. Arch. Inst.* 6, 1891, 49 ff. — O. Vessberg, *Studien zur Kunstgeschichte der römischen Republik* (1941).

2) F. Fremersdorf, *Das fränkische Gräberfeld Köln-Müngersdorf* (1955).

3) *AuhV.* V, 75 Nr. 262. Landesmuseum Karlsruhe C 2586.

ebenfalls eifrig gesammelt wurden, sind durchweg aus klarem Glas oder klar mit gelber Folie. Dem klaren Glas wohnt ebensoviel geheimnisvoller Zauber inne wie dem blauen. Wir lassen hier die Listen der bisher bekannten Bruchstücke folgen. Bei gründlicher Suche würden sie sich gewiß noch erweitern lassen.

### KAISERZEIT

- Alkofen, Ldkr. Kelheim, röm. Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und weiß*. Glasarmringe 152, 228<sup>4</sup>).
- Aislingen, Ldkr. Dillingen, röm. Kastell. Bruchstück, Armring, *blau*. Museum Dillingen.
- Badenheim, Ldkr. Bingen, Brandgrab. Armring, *braun und gelb*; Bruchstück, *purpur*. Glasarmringe 116, 268/9. – Brandgrab. Ringperle, *klar und gelb*, Glasarmringe 240, 73. – Skelettgrab. Ringperle, *klar und Folie*. Glasarmringe 226, 13.
- Bad Reichenhall, Ldkr. Berchtesgaden, Brandgrab 126. Bruchstück, Armring, *purpur*. Glasarmringe 100, 37. – Brandgrab 48. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 108, 55. – Brandgrab 239. Armring, Bruchstück, *blau*. Glasarmringe 204, 97.
- Baldersheim, Ldkr. Ochsenfurt, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 181, 2.
- Besitz, Ldkr. Hagenöw, Siedlung. Ringperle. Glasarmringe 228, 1.
- Bretten, Hässloch, Ldkr. Karlsruhe, Siedlung. Ringperle, *blau und weiß*. Glasarmringe 249, 62.
- Broichweiden, Ldkr. Aachen, Siedlung. 2 Bruchstücke, Armring, *blau*. Bonner Jahrb. 166, 1966, 562.
- Dahlhausen I, Ldkr. Pritzwalk, Brandgrab 55. Ringperle. Glasarmringe 246, 3.
- Dambach, Kastell, Ldkr. Dinkelsbühl, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und gelb*. Glasarmringe 129, 68.
- Dünzling, Ldkr. Kelheim, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 191, 116.
- Eberstadt, Ldkr. Gießen, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 206, 2.
- Eining, Ldkr. Kelheim, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau mit gelb und weiß*. Glasarmringe 149, 203. – Bruchstück, Armring, *blau u. ?* Glasarmringe 149, 204. – Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 182, 4. – Bruchstück, Ringperle, *blau*. Glasarmringe 231, 54.
- Frankfurt/M., Alter Markt, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau mit weiß und gelb*. Glasarmringe 115, 256.
- Frankfurt/M.-Heddernheim. Mithräum. Ringperle, *klar*. Glasarmringe 229, 15. – Ringperle, *dunkel und gelb*. Glasarmringe 247, 20.

<sup>4</sup>) Der Hinweis „Glasarmringe“ mit folgender Seitenzahl steht als Abkürzung für: Th. E. Haevernick, *Die Glasarmringe und Ringperlen*

*der Mittel- und Spätlatènezeit auf dem europäischen Festland* (1960).

- Gießen, Rödgener Sandgrube, Brandgrab. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 106, 9. – Siedlung, Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 189, 92.
- Großberghofen, Ldkr. Dachau, Siedlung. Ringperle, *klar und gelb*. Glasarmringe 242, 122.
- Groß-Gerau, Hessen, röm. Grab (1959). Armringschmelzrest, *blau*. Mus. Groß-Gerau.
- Gundremmingen, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau mit weiß und gelb*. Münchener Beiträge 10, 1964, 63 Taf. 8, 9.
- Hanau-Kesselstadt, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 192, 130.
- Hansdorf, Ldkr. Rosenberg, Westpreußen, Polen. Ringperle, *blau und weiß*. Glasarmringe 245, 1.
- Heilbronn, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und gelb*. Glasarmringe 148, 197.
- Hochheim, Main-Taunus-Kreis, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und gelb*. Glasarmringe 129, 65.
- Hofheim, Main-Taunus-Kreis, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau; gelb*. Glasarmringe 145, 157. – Bruchstücke, Armringe, *blau; purpur*. Glasarmringe 210, 1.2. – Brandgrab 7. Ringperlen: *blaugrün und weiß; blau und gelb; hellgrünklar und weiß*. Glasarmringe 246, 15–18.
- Hüfingen, Ldkr. Donaueschingen, Siedlung (Kastell). Bruchstück, Armring, *klar und Folie*. Glasarmringe 142, 107. – desgl., *blau und gelb*. Glasarmringe 148, 195. – desgl., *blau*. Glasarmringe 168, 106. – Bruchstück, Ringperle, *klargelb*. Glasarmringe 231, 49.
- Ingelfingen, Ldkr. Künzelsau, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 213, 14.
- Kempten, Bayern, Siedlung. Bruchstück, Armring, *purpur*. Glasarmringe 127, 35.
- Kneblinghausen, Ldkr. Lippstadt, Siedlung. 2 Bruchstücke, Armring, *blau*. Glasarmringe 141, 98/99. – Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 167, 96a.
- Köln, Militärringstr. – Dürener Str., Brandgrab. Bruchstück, Armring, *klar und gelb*. Glasarmringe 116, 263.
- Köln-Müngersdorf, Siedlung. Bruchstück, Armring, *braun und gelb*. Glasarmringe 116, 264.
- Kuhbier, Ldkr. Pritzwalk, Brandgrab. Ringperle, *blau und weiß*. Glasarmringe 246, 4.
- Lebach, Ldkr. Saarlouis, Brandgrab 113. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 207, 6.
- Mannheim-Wallstadt, Strassenheimer Hof, Siedlung. Bruchstück, Armring, *purpur*. Glasarmringe 155, 299. – desgl., *blau*. Glasarmringe 175, 1. – desgl. mehrere, *blau*. Glasarmringe 190, 99–100. – desgl., *blau*. Glasarmringe 190, 103.
- Markranstädt, Ldkr. Leipzig, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Arbeits- u. Forschungsber. z. Sächs. Bodendenkmalspflege 14/15, 1966, 157.
- Mulsum, Feddersen Wierde, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und gelb*. Jahrbuch d. Männer v. Morgenstern 42, 1961, 103.
- Mölln, Ldkr. Herzogtum Lauenburg, Einzelfund. Ringperle, *dunkel und gelb*. Glasarmringe 246, 2.

- Oberstimm, Ldkr. Ingolstadt, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 177, 18.
- Rimburg, Ldkr. Aachen, Siedlung. Bruchstücke von Armringen. Glasarmringe 212, 4.
- Rottweil, Hochmauern, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau mit gelb und weiß*. Glasarmringe 149, 200.
- Saalburg, Obertaunuskreis. Bruchstück, Armring. Glasarmringe 213, 10.
- Speyer, Siedlung. Bruchstücke, Armringe: *blau, purpur*. Glasarmringe 100, 12-13.
- Stadtremda, Kr. Rudolstadt, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau mit weiß und gelb*; Bruchstück, Ringperle, *blau und weiß*. Alt-Thüringen 7, 1965, 263.
- Starnberg-Schmalzhof, Bayern, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau mit weiß und gelb*. Glasarmringe 153, 265.
- Straubing, Niederbayern, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 195, 4.
- Stuttgart-Bad Cannstatt, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 169, 107.
- Trier, Palais Kesselstadt. Ringperle, *blau und weiß*. Glasarmringe 248, 43.
- Unterisling, Ldkr. Regensburg, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau mit gelb und weiß*. Glasarmringe 149, 202.
- Weissenburg, Bayern, Siedlung. Ringperle.
- Welzheim, Kastell, Ldkr. Waiblingen, Siedlung. Ringperle, *klar und gelb*. Glasarmringe 242, 120.
- Xanten, Ldkr. Moers, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und weiß*. Glasarmringe 146, 162.
- Zauschwitz, Kr. Borna, Grab 16. Ringperlenrest, *braun und weiß*. Museum Dresden S 2608/63.
- Jellinge, Amt Vejle, Dänemark, Skelettgrab 3 und 4. Ringperle und Bruchstück, *purpur mit gelb und purpur*. Glasarmringe 250, 72-73.
- Kirkcudbright, Borneess Cave, Schottland. Armringreste. J. G. Scott, South-West Scotland (1966) 60.
- Dunagoil, Schottland. Armringbruchstück. Stevenson, Metall-work and some other objects in Scotland (1966) 21 Anm. 24.
- Hyndfort, Schottland. Armringbruchstück. Stevenson a.a.O. 28.
- Scarlett, Isle of Man, England, Siedlung 50-75 n. Chr. Armringstück. Proc. Soc. Antiqu. Scotland 1958, NS. 24, 95.
- Arentsburg, Gem. Voorburg, Prov. Südholland, Niederlande, Siedlung. Bruchstück, Armring, *purpur*. Glasarmringe 100, 38.
- Maastricht, Prov. Limburg, Niederlande, Siedlung. Armringbruchstück, *blau*. Glasarmringe 108, 68.
- Nijmegen, Prov. Gelderland, Niederlande, Siedlung. Bruchstück, Ringperle. Glasarmringe 250, 75. - Ringperle, *blau*. Museum Leiden, Vorgeschichte, ohne Nr.
- Ressen, Prov. Gelderland, Niederlande, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und gelb*. Glasarmringe 117, 273; 214, 18.

- Zetten, Hooge Hof, Prov. Gelderland, Niederlande, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 108, 67. – Armring, *blau*. Glasarmringe 117, 273.
- Basse-Wavre, Arr. Nivelles, Prov. Brabant, Belgien, Siedlung. Bruchstück, Armring, *purpur*. Glasarmringe 180, 4.
- Angre, Champ de la fosse à monnais belgo-romain, Prov. Hainaut, Belgien, Siedlung. Ringperle. De Loë, Belgique anciennes III, la période romaine (1937) 189.
- Castre-la-Chaussée, Arr. Brüssel, Prov. Brabant, Belgien, Siedlung. Bruchstück, Armring, *purpur*. Glasarmringe 100, 39. – desgl., Armring, *blau*. Glasarmringe 108, 69. – Ringperlen, *dunkel und gelb*. Glasarmringe 214, 19–22. – Ringperlen, *klargelb*; *purpur mit gelb*; *blau*.
- Estinnes-au-Val, Arr. Soignies, Hainaut, Belgien, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Museum Brüssel (Alt-Belgien 2142).
- Folx-les-Caves, „Petit Tombois“, Prov. Brabant, Belgien. Armring, Bruchstück. Bull. du Cercle Arch. Hesbaye-Condroz 6, 1966 (Amay) 13 Nr. 13.
- Fouches, com. Hachy, Arr. Arlon, Prov. Luxembourg, Belgien, Grab 36. Bruchstück, Ringperle, *braun und weiß*. Arch. Belgica 20, 1954, 206 Abb. 9.
- Presles, Arr. Charleroi, Belgien, Grab 9. Ringperle, *blau*. Glasarmringe 242, 128.
- Ravensbosch com. Schimmert, Prov. Limburg, Belgien, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 136, 34.
- Tongeren, Prov. Limburg, Belgien, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 142, 122. – desgl. Glasarmringe 175, 1.
- Arradon, Arr. Vannes, Dép. Morbihan, Frankreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 127, 37.
- Metz, Dép. Moselle, Siedlung. Bruchstücke v. Armringen, *blau*; *purpur*; *klargelb*; *braun*. Glasarmringe 217, 73–77.
- Metz, Seilletal, Dép. Moselle, Frankreich, Siedlung. Ringperlen, *klar*; *grün*; *braun*; *purpur*; *blau*. Glasarmringe 264, 10–15.
- Augst, Kt. Basel-Land, Schweiz, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 143, 126.
- Avenches, Kt. Waadt, Schweiz, Siedlung. Ringperle, *grünlich*. Glasarmringe 234, 108.
- Basel, Albangraben, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 110, 100.
- Genf, rue Etienne Dumont, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*; Bruchstück, Armring, *braun mit ?*; Bruchstück, *klargelblich*. Glasarmringe 110, 95; 117, 279; 217, 79.
- Genf, Kathedrale St. Peter, Siedlung. Bruchstück, Armring, *braun*. Glasarmringe 101, 52.
- Solduno, Kt. Tessin, Schweiz, Skelettgrab 28. Armring, *blau*. Glasarmringe 110, 89. – Skelettgrab 29. Armring, *blau*. Glasarmringe 110, 90. – Skelettgrab 39. Ringperle, *klar mit Folie*. Glasarmringe 227, 30.
- Windisch, Vindonissa, Kt. Aargau, Schweiz, Siedlung. Bruchstück, Armring. Landesmuseum Zürich, ohne Nr.
- Angera, Prov. Varese, Italien, Siedlung. Bruchstück, Armring, *purpur*; Ringperle, *klar und gelb*. Glasarmringe 112, 127; 252, 120.

- Aquileia, Prov. Udine, Italien, Siedlung. Bruchstück, *braun und weiß*. Glasarmringe 118, 285. – Grab. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 218, 90.
- Magenta, Prov. Milano, Italien, Skelettgrab. Armring, *blau*. Glasarmringe 168, 100.
- Magreta, Com. Formigine, Prov. Modena, Italien, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 160, 17.
- Bregenz, Vorarlberg, Österreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *klar mit Folie*. Glasarmringe 167, 95. – Bruchstück, Armring. Vorarlberger Landesmuseum 07.475.
- Deutsch-Altenburg (Carnuntum), Bez. Bruck a. d. Leitha, Niederösterreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*; Ringperle, *blau und weiß*. Glasarmringe 196, 14; 253, 141.
- Globasnitz, Hemmaberg, Bez. Völkermarkt, Kärnten, Österreich, Siedlung. Ringperle, *klar*. Glasarmringe 236, 156.
- Hallstatt, Dammwiese, Bez. Gmunden, Oberösterreich, Siedlung. Ringperle, *blau; blau und weiß*. Glasarmringe 236, 150; 260, 27. – „Römerstr.“ Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Jahrb. Oberöstr. Musealver. 108, 1963, 134.
- Hellbrunn, Bez. Salzburg-Land, Österreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *braun*; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 133, 118; 197, 28.
- Limberg, Heidenstatt, Bez. Hollabrunn, Niederösterreich, Siedlung. Ringperle; Armringbruchstücke. Museum Horn, ohne Nr.
- Magdalensberg siehe Ottmanach.
- Niederleis, Bez. Mistelbach, Niederösterreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *grün*. Glasarmringe 133, 119.
- Ottmanach, Magdalensberg, Bez. Klagenfurt-Land, Kärnten, Österreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *klar mit Folie*. Glasarmringe 137, 50.
- Petronell, Bez. Bruck a. d. Leitha, Niederösterreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 113, 193.
- Rankweil, Bez. Feldkirch, Vorarlberg, Österreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *klar mit Folie*. Glasarmringe 178, 30.
- Stinkenbrunn, Bez. Eisenstadt-Land, Burgenland, Österreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 128, 50.
- Straning, G. B. Eggenburg, P. B. Horn, Niederösterreich, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Museum Horn.
- Wien, Österreich, Siedlung. Armring, Bruchstück, *purpur*. Glasarmringe 113, 192.
- Bulhary, Bez. Mikulov, Mähren, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 197, 34. Armring, Bruchstück, *blau*. Glasarmringe 202, 84.
- Cifer, Bez. Trnava, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und?*. Nitra, Archäologisches Institut 31/66.
- Dobřichov-Trěbicka, Bez. Kolin, Böhmen, ČSSR, Brandgrab. Ringperle, *grünlich*. Glasarmringe 237, 172. – Brandgrab. Ringperle, *dunkel und weiß*. Glasarmringe 254, 144.
- Iža, Vel'ky Harčáš, Bez. Hurbanovo, Slowakei, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 203, 93.

- Kopisty, Bez. Most, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring. Glasarmringe 188, 82.
- Leanjvár, Bez. Komarno, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Mus. Bratislava.
- Ondrochov, Bez. Nové Zámky, Slowakei, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*.  
Nitra, Archäologisches Institut.
- Plotiště nad Labem, Bez. Hrádec Kralové, Böhmen, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Ringperle, *blau und weiß*. Glasarmringe 260, 36.
- Púchov, Slowakei, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 165, 73. –  
Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 237, 234. – Ringperle, *purpur und gelb*.  
Glasarmringe 255, 278.
- Pusté Sady, Bez. Galanta, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring, *blau und ?*. Nitra, Archäologisches Institut.
- Velké Zbozí, Bez. Nymburk, ČSSR, Brandgrab. Bruchstück, Armring, *blau*, Glasarmringe 192, 124.
- Zápy, Bez. Prag-Ost, ČSSR, Siedlung. Bruchstück, Armring, *klar und Folie*. K. Motyková-Šneiderová, Die Anfänge der römischen Kaiserzeit in Böhmen. Fontes Arch. Pragenses 6, 1963, 68.
- Tapé, Malajdok, j. Szeged. Kom. Csongrád, Ungarn, Grab 28. Bruchstück, Armring. Glasarmringe 104, 113.
- Ptuj, Srez Maribor, Slowenien, Jugoslawien, Siedlung. Ringperle. Mus. Ptuj, Inv. Nr. 3412.
- Sisak, Kroatien, Jugoslawien, Siedlung. Armring, Bruchstücke, *blau*. – Ringperle, Bruchstück, *blau und weiß*. Archäolog. Mus. Zagreb.
- Sighișoara, Dealul Turcului, Rumänien, Siedlung. Bruchstück, Armring, *grün*. Glasarmringe 129, 62.
- Comolău (Komollo), rai Sf. Gheorghe (Aut. Mag.) Rumänien, Siedlung. Bruchstück, Armring. Glasarmringe 144, 149.

#### NACHRÖMISCHE ZEIT

- Abenheim, Ldkr. Worms, merow. Grab 592. Ringperle, mit Grat, *klar mit Folie*. Glasarmringe 223, 5. – 2 Ringperlen, ohne Grat, *klar mit Folie*. Glasarmringe 226, 14–15.
- Aubing, siehe München.
- Buchfart, Ldkr. Weimar, slaw. Skelettgrab. Bruchstück, Armring, *purpur*. Glasarmringe 105, 3.
- Burgheim, Ldkr. Neuburg, Donau, Siedlung, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*, Glasarmringe 200, 57.
- Cossebaude, Ldkr. Dresden. Slaw. Siedlung. Ringperle, *blau*. Glasarmringe 229, 4.
- Ebingen, Ldkr. Balingen. Skelettgrab 18, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 127, 32.

- Eggenenthal, Romatsried, Ldkr. Kaufbeuren, Siedlung. MA. Bruchstück, Armring, *blau mit gelb und weiß*. Glasarmringe 153, 264.
- Eltville, Rheingaukr., merow. Grab 163. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 184, 9.
- Eßlingen, St. Dionysius. Bruchstück, Ringperle, *klar mit Folie*. Stuttgart, Denkmalpflege 1337.
- Giesing, siehe München.
- Greissing, Ldkr. Mallersdorf. Skelettgrab, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 179, 3.
- Groß-Umstadt, Ldkr. Dieburg. Skelettgrab, merow.; Armring, *blau*. Glasarmringe 107, 29. – Ringperle *blau* und *gelb*. Glasarmringe 249, 61.
- Hailfingen, Ldkr. Tübingen. Skelettgrab 562, merow.; Bruchstück, Armring, *blau mit gelb u. weiß*. Glasarmringe 172, 136. – Skelettgrab 589a, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 191, 115. – Skelettgrab 515, merow.; Ringperle, Bruchstück, *blau mit weiß u. blau*. Glasarmringe 261, 6.
- Haithabu, Gem. Busdorf, Kr. Schleswig, Schleswig-Holstein, Siedlung. Ringperle, *gelblichopak mit gelblichklar*. Schloß Gottorp 7197 V.
- Heidelberg-Kirchheim. Skelettgrab 131, merow.; Bruchstück, Armring, *blau mit gelb u. weiß*. Glasarmringe 151, 249.
- Kelheim, Bayern. Grab 45, merow.; Ringperle, *honiggelb mit gelb u. weiß*. Glasarmringe 242, 127.
- Kirchheim/Neckar, Ldkr. Ludwigsburg, Skelettgrab, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 190, 104.
- Kirchheim/Teck, Ldkr. Nürtingen. Skelettgrab 39, merow.; Bruchstück, Armring, *blau mit gelb*. Glasarmringe 152, 253.
- Kleinlangheim, Ldkr. Kitzingen. Fränk. Friedhof, Bruchstück, Armring, *blau*. Frankenthal N. F. 19, 1967, 255 Abb. 1.
- Klepsau, Kr. Buchen, Baden. Fränk. Grab 15, Bruchstück, Armring, *blau*. Mus. Karlsruhe.
- Leihgestern, Ldkr. Gießen. Skelettgrab X, merow.; Bruchstück, Armring, *blau mit gelb u. weiß*. Glasarmringe 148, 194.
- Marktoberdorf, Krisstr. Grab 106, merow.; Bruchstück, Armring, *blau u. gelb*.
- Mindelheim, Bayern. Grab 102, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 136, 28.
- und desgl. *blau mit gelb*. Glasarmringe 146, 167.
- Mülhofen, Ldkr. Koblenz. Skelettgrab, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 213, 6.
- München-Aubing. Skelettgrab 231, merow.; Bruchstück, Armring, *blau mit weiß u. gelb*. Glasarmringe 149, 205. Skelettgrab 128, merow.; Bruchstück, Armring, *blau u. weiß*. Glasarmringe 153, 263. Skelettgrab 304, merow.; Bruchstück, Armring, *blau u. weiß*.

- Glasarmringe 162, 48. Skelettgrab 90, merow.; Bruchstück, Armring, *blau u. gelb*.  
 Glasarmringe 190, 101. Skelettgrab 306, merow.; Bruchstück, *blau*. Glasarmringe 203, 86.
- München-Giesing. Skelettgrab 120, merow.; Bruchstück, Armring, *blau mit gelb und ?*  
 Glasarmringe 152, 262.
- Niederbreisig, Ldkr. Ahrweiler. Skelettgrab, merow.; Ringperle, *klar m. gelber Folie*.  
 Glasarmringe 226, 9.
- Niedermörlen, Ldkr. Friedberg. Grab 6, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarm-  
 ringe 141, 97.
- Nordendorf, Ldkr. Donauwörth. Grabfeld, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glas-  
 armringe 213, 15.
- Nusplingen, Ldkr. Balingen. Skelettgrab 142, merow.; Bruchstück, Armring, *blau u. gelb*.  
 Glasarmringe 148, 199.
- Oberflacht, Ldkr. Tuttlingen. Skelettgrab 112, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glas-  
 armringe 191, 114.
- Odenheim, Ldkr. Bruchsal. Grab 3, merow.; Bruchstück, Ringperle, *honigbraun mit klar  
 und gelb*. Fundberichte Baden 17, 1941/47, 348.
- Regensburg-Weinweg. Skelettgrab 26 (1947) merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glas-  
 armringe 214, 17.
- Rüsselsheim, Hessen. Grab, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*.
- Soest, Westfalen, Siedlung d. 7. Jh. n. Chr. Bruchstück, Armring, *blau u. gelb*. Glasarm-  
 ringe 116, 265.
- Schretzheim, Ldkr. Dillingen/Donau. Skelettgrab 133, merow.; Bruchstück, Armring,  
*blau u. weiß*. Glasarmringe 161, 36.
- Schwarzrheindorf, Siegkreis. Skelettgrab 71, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glas-  
 armringe 141, 105.
- Thalmässing, Ldkr. Hilpoltstein. Skelettgrab 3, merow.; Bruchstück, Armring, *grün u.  
 blau*. Glasarmringe 120, 4. Skelettgrab 10, merow.; Bruchstück, Armring, *blau u. gelb*.  
 Glasarmringe 152, 255.
- Ulm, Kienlesberg. Skelettgrab, merow.; Bruchstück, Armring, *blau u. weiß*. Glasarm-  
 ringe 149, 201.
- Ulm oder Pfullingen. Skelettgrab, merow.; Bruchstück, Armring, *blau u. weiß*. Glasarm-  
 ringe 146, 165.
- Weimar, Friesstr. Skelettgrab 15, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 191,  
 110.
- Björkö (Birka) Schweden, Siedlung „Schwarze Erde“ MA. Bruchstück, Armring, *klar m.  
 Folie*. Glasarmringe 139, 77.
- Råga Hörstad, Asmundtorp b. Landskrona, Schweden, Siedlung. MA. Ringperle mit  
 Schraubenfäden. Meddelanden Lund 1958, 68, Abb. 14, 5.

- Cahercommaun, County Clare, Irland, Siedlung. Röm. bis 8. Jh. n. Chr., Bruchstücke, Armring. H. O'Neill Hencken, Cahercommaun. A stone fort in county Clare. Roy. Soc. Antiqua. Irland, 1938, 41, Abb. 25, 131.
- Trewhiddle, Cornwall. Ringperle, MA. Wilson, D. M.: Anglo-saxon ornamental metalwork 700-1100. Brit. Mus. 1964 Nr. 91, Taf. 35, S. 59 u. 181.
- Dorkwerd, Gem. Hoogkerk, Niederlande, Siedlung. Ringperle, *gelblichopak mit gelblich-klar*. Museum Groningen 1908/VII<sup>a</sup>.
- Ferwerd, Burmania Terp, Niederlande, Siedlung. MA. Bruchstück, Armring, *blau*, Glasarmringe 136, 33.
- Joeswerd, Terpe, Gem. Ezinge, Niederlande, Siedlung. Armring, *braun u. gelb*. Museum Groningen 1909/2.
- Wijk, Dorestad, Niederlande. Bruchstück, Armring, *blau*. Slg. v. d. Sleen-Naarden.
- Ben-Ahin, Belgien. Grab 21, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Bull. du cercle arch. Hesbaye-Condroy V, 1965 (Amay) 60, Abb. 59.
- Folx-les-Caves, Prov. Brabant, Belgien. Grab 17, merow.; 2 Armring-Bruchstücke, *blau*. Bull. Soc. Belge d'Anthr. et de Préhist. 72, 1961; Arch. Belgica 69, 32.
- Seraing, com. Liège, Belgien. Grab, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 133, 116.
- Königsmacker. Arr. Thionville-Est. Dép. Moselle, Frankreich. Skelettgrab, merow.; Bruchstücke, Armring, *blau*. Glasarmringe 168, 97 u. 169, 108.
- Lezéviller. Arr. Dizier. Dép. Haute-Marne, Frankreich. Skelettgrab 94, merow.; Bruchstück, Armring, „*schwarz*“. Glasarmringe 109, 85. Skelettgrab 187, merow.; Bruchstück, Ringperle, *klar*. Glasarmringe 232, 77. Skelettgrab 199, merow.; Bruchstück, Ringperle, *klar*. Glasarmringe 232, 78.
- Muids. Arr. Louviers, Dép. Eure, Frankreich. Skelettgrab, merow.; Armring, *purpur*. Glasarmringe 214, 29.
- Villey-St. Etienne, Ct. Domèvre, Dép. Meurthe-et-Moselle, Frankreich. Skelettgrab, merow.; 2 Bruchstücke, Armringe, *blaugrün mit blau*. Mus. Metz.
- Basel, Klein-Hüningen, Schweiz. Skelettgrab 154, merow.; Bruchstück, Armring, *purpur*. Glasarmringe 102, 65.
- Bassecourt, Kt. Bern, Schweiz. Grab, Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 101, 54.
- Bern-Bümpliz, Schweiz. Grab 115, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Jahrb. d. Hist. Mus. in Bern 19, 1939, 117.
- Hünegg, Kt. Bern, Schweiz. Skelettgrab, merow.; Ringperle, *blau*. Glasarmringe 235, Kleinandelfingen, siehe Oerlingen. [126.]
- Oerlingen, Gem. Kleinandelfingen, Kt. Zürich. Grab, merow.; Ringperle, *purpur u. gelb*. Glasarmringe 251, 105.
- Schaan, Liechtenstein. Skelettgrab, merow.; Ringperle, *grün*. Glasarmringe 235, 127.
- Castel Trosino, Prov. Ascoli Piceno, Italien. Grab 115, langobardisch, Ringperle. – Grab 168. Langobardisch, Ringperle. Mon. Ant. 12, 1902, 280, 7 u. 318.

- Zillingthal, Bez. Eisenstadt, Burgenland, Österreich. Skelettgrab. Awarisch. Bruchstück, Armring, *blau mit gelb u. ?* Glasarmringe 130, 86.
- Bernolákovo, Bez. Bratislava, Slowakei, ČSSR. Grab 41, awarisch. Bruchstück, Armring, *blau u. weiß*. – Slovenska Arch. 10/2, 1962, 425, Taf. 9, 15.
- Brandysék, ČSSR. Grab 31; 9./10. Jh. n. Chr., Bruchstück, Armring, *blau*. Památky, Arch. 59, 1968, 229 B, Abb. 33.
- Hodonice, ČSSR. Langobardengrab. Bruchstück, Armring, *blau*. Archeologické rozhledy 20, 1968, 208.
- Kojetín, Siedlung. Bruchstück, Ringperle, *purpur u. gelb*. Nitra, Arch. Institut.
- Mikulčice, ČSSR, Siedlung. MA. Acht Bruchstücke von Armringen, *blau*, z. T. verziert. Brno. Arch. Inst.
- Místřin, Bez. Kyjov, ČSSR. Skelettgrab, merow.; Bruchstück, Armring, *blau mit ?* Glasarmringe 163, 58.
- Nové Zamky, Slowakei, ČSSR. Grab 347, slawisch-awarisch. Bruchstück, Armring, *blau*. Arch. Slovaca. Fontes VII, Bratislava 1966, Taf. 55, 1.
- Staré Mesto, Bez. Uherské Hradiště, Mähren, ČSSR. Grab 66/49. MA. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 202, 80.
- Vinařice, Bez. Kladno, ČSSR. Grab, merow.; Ringperle, *blau*. Glasarmringe 237, 173.
- Kiernozia b. Lowicz, pow. Warszawa, Polen. Grab, wandalisch. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 220, 116.
- Odry pow. Chojno, Polen. Grab 110, gotisch-gepidisch. Ringperle m. Schraubenfäden. Acta Arch. Lodziensia Nr. 15, 1968, Taf. XI A. D.
- Alattyán-Tulát, Kom. Szolnok, Ungarn. Skelettgrab 205, Völkerwandzt. Bruchstück, Armring, *blau mit ?* Glasarmringe 131, 104.
- Csongrád, Határút, Ungarn. Grab 14, sarmatisch. Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 114, 242.
- Högyesz, Kom. Tolna, Ungarn. Ringperle. Nationalmuseum Budapest. MA. 24, 1895, 861.
- Keszthely, Kom. Veszprém, Ungarn. Skelettgrab, Inv. Nr. 5094, Armring, *blau mit ?* Glasarmringe 118, 296. Inv. Nr. 122, desgl. *blau mit gelb*. Glasarmringe 131, 94. Inv. Nr. 4757/2, desgl. *blau mit gelb*. Glasarmringe 165, 74. Inv. Nr. 121, desgl. *blau mit gelb*. Glasarmringe 174, 158; desgl. *blau mit gelb*. Glasarmringe 203, 85. Ringperle, *blau mit gelb*. Glasarmringe 255, 302. – Bruchstück, Armring, Nationalmus. Budapest. MA 125. 1881. 80.
- Kundomb, Ungarn. Grab 260. 2 Bruchstücke, Armring. Museum Szeged 53. 1. 754.
- Martély, Kom. Csongrád, Ungarn. Skelettgrab. Völkerwdzt. Bruchstück, Armring, *blau mit ?* Glasarmringe 132, 105. Skelettgrab 3, Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 179, 46.
- Regöly, Kom. Tolna, Ungarn. Skelettgrab 22, merow.; Ringperle, *klar u. gelb*. Skelettgrab 24, merow.; Ringperle, *braun u. gelb*. Glasarmringe 255, 303 f. Siedlung, Ring-

- perle, *klar u. gelb*. Glasarmringe 255, 305 f. Siedlung, Ringperle, *purpur u. gelb*. Glasarmringe 255, 307.
- Umgebung Szob, Kom. Pest, Ungarn. Bruchstück, Armring. Nationalmuseum Budapest. MA. 16. 1936. 2.
- Szentes, Kom. Csongrád, Ungarn. Sarmatisch. Armring, *blau u. gelb*. Glasarmringe 155, 293.
- Band. rai. Tigru Mureş. Aut. Mag. Rumänien. Skelettgrab 20, merow.; Bruchstück, Armring, *blau*. Glasarmringe 188, 83.
- Dridu, Rumänien, Siedlung. 2. Hälfte 10. bis 1. Hälfte 11. Jh. n. Chr., Bruchstück, Armring m. Fadennetz. E. Zaharia, *Sapaturile de la Dridu* (1967), Abb. 55, 3.
- Sadowetz, okr. Pleven, Bulgarien. Gotische Siedlung, Bruchstück, Armring, *blau mit gelb u. weiß*. Glasarmringe 132, 112. Armring, *blau u. gelb*. Glasarmringe 165, 80.
- Stâklen, Svistov (Novae), Bulgarien. Siedlung. Abschnitt 4. Bruchstück, Armring. — *Archeologia* 17, 1966, 155, Abb. 27.
- Kamunta. Digarien, Kaukasus, UdSSR, Siedlung. Ringperle, *purpur u. weiß*. Glasarmringe 257, 346.
- Solonicko, Staraja-Russa-Gebiet, UdSSR, Grab, um 400 n. Chr., Bruchstück, Armring, *blau*. *Eurasia* 5, 1930, 107.

Allem Anschein nach ist die keltische Glasproduktion in der 2. Hälfte des 1. Jh. v. Chr. eingestellt worden. Es kamen im Verlaufe der Zeit nun römische Erzeugnisse in das Land, und die Kelten mögen auch weiterhin in den Manufakturen nach römischem Geschmack gearbeitet haben. Aber die typischen Formen und das typische Glas hören absolut auf.

Haben wir nun über 300 zweifellos gefundener und bewußt in ein spätes Grab mitgegebener Glasbruchstücke, so werden sie gewiß als Amulettbeigaben zu deuten sein<sup>5)</sup>. In den merowingerzeitlichen Gräbern liegen sie mit anderen kleinen Dingen zusammen, als seien sie einst in einem Täschchen untergebracht gewesen. Ein wenig schwieriger, wenn auch nicht sehr wesentlich, mag die Beurteilung von Glasperlen sein. Die Wiederverwendung blauer, einfarbiger Perlen wird man niemals genau feststellen können; mindestens nicht, solange es keine eindeutige, zerstörungsfreie, naturwissenschaftliche Methode zur Untersuchung gibt. Anders ist es bei den verzierten Perlen. Schon vor Jahren wies E. Vogt, Zürich, darauf hin, daß echte „Pfahlbautönnchen“, d. h. vorwiegend blaue Tönnchenperlen mit weißer Spirale<sup>6)</sup> (Taf. 38, 1 Kette unten, 2. Perle von links) in merowingerzeitlichen Perlenketten vorkommen können. Unser Beispiel hier stammt aus Hail-

5) Es gibt nur einen Fall, auf den P. Reinecke glaubte, hinweisen zu müssen, in dem möglicherweise ein keltisches Grab durch ein späteres belegt worden sei.

6) Th. E. Haevernick, *Arbeits- und Forschungsber. z. Sächs. Denkmalpflege* 3, 1953, 52 f.

fingen, Grab 1 b<sup>7</sup>). Schon der Ausschnitt zeigt ein interessantes Nebeneinander: unten jeweils die zweite Perle von links und von rechts, sind zwei gute Beispiele urnenfelderzeitlicher Perlen; links ein Pfahlbautönnchen, rechts eine Schichtnoppenperle. In der oberen Reihe ist die 5. Perle von links eine Art Nachahmung der Tönnchenperle, die aber an die 1<sup>1/2</sup> Jahrtausend jünger ist, und die 3. Perle von rechts oben könnte man nach der Abbildung für eine Hallstatt-D-zeitliche Perle ansprechen. Aber auch sie gehört, wie das Tönnchen, dem 6. Jh. n. Chr. an. Das mag eine Warnung sein, Glasperlen nur nach der Abbildung beurteilen zu wollen. Ist das nach dem Foto schon nicht möglich, so noch viel weniger nach einer Zeichnung.

Ein neuer Fund, der in diesen Zusammenhang gehört, stammt aus Sontheim, Kr. Heidenheim (Taf. 38, 2)<sup>8</sup>). In dem Grab 106 fanden sich mehrere Perlen, von denen eine zu einer relativ kleinen Gruppe gehört, die typisch für Hallstatt-C ist, aber auch noch in Hallstatt-D erscheint. Sie besteht aus opakbraunem Glas, welches nur mäßig durchgeschmolzen ist und so bei flüchtiger Betrachtung fast wie ziemlich grobtonige Keramik aussieht. Um den dicklich-ovalen Körper läuft ein Spiralfaden aus zitronengelbem, opaken Glas, welcher bis auf Reste ausgefallen und korrodiert ist. Dadurch, daß der Körper in heißem Zustand in der Länge gerippt worden ist, verzog sich der Faden zu einem umlaufenden Zickzack.

Als Vergleichsbeispiele seien genannt:

- Prunn, Emmerthaler Kapelle, Ldkr. Riedenburg, Oberpfalz, Prähist. Staatsslg. München 1919, 145. Lit.: Deutsche Gaue, Sonderheft 95, 1914, 2.
- Rielasingen, Schnaidholz. Amt Konstanz, Hallstatthügel E. Mus. Karlsruhe 9247 ff. – Lit.: Wagner, E. Fundstätten und Funde I, Tübingen 1908, 33. Abb.
- Staufersbuch, Kr. Beilngries, Oberpfalz. Gruppe 3, Grabhügel 10. Grauschwarz. Einlage ausgefallen. Prähist. Staatsslg. München 1891, 125 (H. D.). Lit.: AuhV V, 61, Taf. 14, Nr. 214.
- Zihlwil, in der „Alten Ban“, Gem. Orpund, Bez. Nidau, Kt. Bern. Grauschwarz mit gelb. (H. D.) Museum Biel 3432. Lit.: W. Drack, Ältere Eisenzeit I, 28, Taf. 26, 3.
- Hallstatt, G. B. Ischl, B. H. Gmunden, Oberösterreich. Grab 346 (Kind) schwarzbraun mit ausgefallen, 6 Rippen, Naturhist. Museum Wien 24747. Lit.: K. Kromer, Das Gräberfeld von Hallstatt (1959) 92, Taf. 54, 11.
- Hallstatt, Grab 668, braunschwarz, verschmolzen, 6 Rippen. Naturhist. Mus. Wien 25697. Lit.: K. Kromer, Das Gräberfeld von Hallstatt 141, Taf. 135, 9.
- Nynic. Okr. Plzen, sever. Grab 84 (H C). Lit.: V. Šaldová, Památky Arch. 59, 1968, 2, 375, Abb. 14, 19.

<sup>7</sup>) H. Stoll, *Die Alamannengräber von Hailfingen in Württemberg* (1939) 79 f. Taf. 6 B u. Taf. 16, 3.

<sup>8</sup>) Chr. Neuffer-Müller, *Ein Reihengräberfriedhof in Sontheim an der Brenz* (1966) Grab 106, Taf. 57.

Velká Černoc (Groß-Tschernitz) G. B. Žatec (Saaz), Rubinberg, ČSSR. Lesefund. Braunschwarz mit ausgefallen. 6 Rippen. Wien, Naturhist. Mus. 149. Lit.: A. Mahr, Vorzeitfunde aus dem Saazer Becken in Wiener Museumsbesitz. *Sudeta* 6, 1930, 33, Nr. 57.

Pšov (Saaz), Rubinberg, Bez. Podbořany (Podersam) ČSSR. Lesefund. Graubraun mit weiß. Stadtmuseum Komotau. Lit.: H. Preidel, Der Berg Rubin bei Podersam im Spiegel der Steiner Sammlung. Ein Beitrag zur Vor- und Frühgeschichte des Saazer Landes. *Wostry-Festschrift, Heimat und Volk*. Brünn 1937, 68 Taf. IV, 17.

Fundort unbekannt. Ungarn. Halbe Perle, schwarz mit gelb. Budapest, Nationalmuseum MA. 65.1950.18.

Brezje b. Trebelno, Krain, Jugoslawien. Tumulus XIII, Grab 6. Braunschwarz mit ausgefallen, 6 Rippen. Wien, Naturhist. Mus. 34105. Lit. K. Kromer, Brezje. Hallstättische Hügelgräber aus Brezje bei Trebelno. *Ljubljana* 1959, 30 Taf. 35, 4.

Libna, Krain, Jugoslawien. Braunschwarz mit gelb, 6 Rippen, kurze Röhre. Mus. Ljubljana P 10543.

Diese Stücke gehören alle zu Hallstatt-C- und -D-Funden.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Bruchstücke und Perlen älterer Zeiten in zweiter Verwendung uns durchaus nicht nur in Frauengräbern begegnen. Es ist eben das Amulett, welches Mann, Frau und Kind schützen sollte, im Leben wie im Tode. Wenn von den sicher magischen Schwertanhängern vermutet wird<sup>9)</sup>, daß sie ursprünglich eine hunnische oder iranische Eigentümlichkeit waren, so ist doch sicher, daß bei allen Menschen das Schutzbedürfnis vor den vielen bösen Mächten, die sie bedrohen, so groß ist, daß sie sich mit unheilabwehrenden Amuletten gegen diese zu schützen versuchen. Es ist ein unendlich weites Feld, welches mit dieser Frage berührt wird.

Es möchte zum Schluß einmal wieder sehr betont werden, daß ganz allgemein unsere Vorstellung vom „schmückenden, billigen Tand der Glasperlen“ eine moderne ist, die den Tatsachen nicht entspricht. Der erste Sinn jeder antiken – und letztlich auch modernen! – Glasperle ist ihr apotropäischer Wert, der Schutz und der Amulettcharakter.

<sup>9)</sup> J. Werner, *Beiträge zur Archäologie des Attila-Reiches*, 1956, 26. — K. Raddatz, *Offa* 16, 81 ff.